

Zwölfte Verordnung zur Änderung der Weinverordnung¹⁾

Vom 6. Oktober 2004

Auf Grund des § 13 Abs. 3 Nr. 1 und 3 des Weingesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Mai 2001 (BGBl. I S. 985), § 13 Abs. 3 geändert durch Artikel 40 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785), verordnet das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft:

Artikel 1

Änderung der Weinverordnung

Die Anlage 7a der Weinverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 2002 (BGBl. I S. 1583), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. März 2004 (BGBl. I S. 338) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Nach Nummer 1a wird folgende Nummer 1b eingefügt:
„1b. 2,4-DB****)“.
2. Die bisherigen Nummern 1b und 1c werden die Nummern 1c und 1d.
3. Nach Nummer 30c wird folgende Nummer 30d eingefügt:
„30d. Cyazofamid****)“.
4. Die bisherige Nummer 30d wird die Nummer 30e.
5. Nach der Nummer 52a wird folgende Nummer 52b eingefügt
„52b. Ethoxysulfuron****)“.
6. Die bisherige Nummer 52b wird die Nummer 52c.
7. Nach Nummer 55 wird folgende Nummer 55a eingefügt:

„55a. Fenamiphos (Summe von Fenamiphos und seinem Sulfoxid sowie Sulfon, ausgedrückt als Fenamiphos“.

8. Die bisherige Nummer 55a wird die Nummer 55b.
9. Die Nummer 57 wird wie folgt gefasst:
„57. Fentin-acetat, Fentin-hydroxid (insgesamt berechnet als Fentin)“.
10. Nach Nummer 58b wird folgende Nummer 58c eingefügt:
„58c. Flumioxazin“.
11. Die bisherigen Nummern 58c und 58d werden die Nummern 58d und 58e.
12. Nach der neuen Nummer 58e wird folgende Nummer 58f eingefügt:
„58f. Foramsulfuron****)“.
13. Nach Nummer 63 wird folgende Nummer 63a eingefügt:
„63a. Imazamox****)“.
14. Nach Nummer 67 wird folgende Nummer 67a eingefügt:
„67a. Linuron****)“.
15. Nach Nummer 79 werden folgende Nummern 79a und 79b eingefügt:
„79a. Oxadiargyl****)
79b. Oxasulfuron****)“.
16. Die bisherige Nummer 79a wird die Nummer 79c.
17. Nach Nummer 82 wird folgende Nummer 82a eingefügt:
„82a. Pendimethalin****)“.
18. Die bisherige Nummer 82a wird die Nummer 82b.

¹⁾ Diese Verordnung dient der Umsetzung folgender Richtlinien für Erzeugnisse des Weinsektors:

- 2003/113/EG der Kommission vom 3. Dezember 2003 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von bestimmten Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EU Nr. L 324 S. 24; 2004 Nr. L 98 S. 61; 2004 Nr. L 104 S. 135) und
- 2004/2/EG der Kommission vom 9. Januar 2004 zur Änderung der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Fenamiphos (ABl. EU Nr. L 14 S. 10; Nr. L 28 S. 30).

****) Der für diesen Wirkstoff geltende Höchstgehalt ist ab 4. Juni 2005 anwendbar.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 6. Oktober 2004

Die Bundesministerin für
Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
Renate Künast